Praxiserfahrung mit Shredlage®

Westerkamp
Holsteins

von

Kim Saß-Hauschildt

Westerkamp Holsteins

Gliederung

- Vorstellung
- Betriebsvorstellung
- Erste Versuche bei der Ernte 2013
- Gehversuche mit Shredlage®
- Erfahrungen mit Shredlage®
- Fazit

Westerkamp Holsteins

zu meiner Person

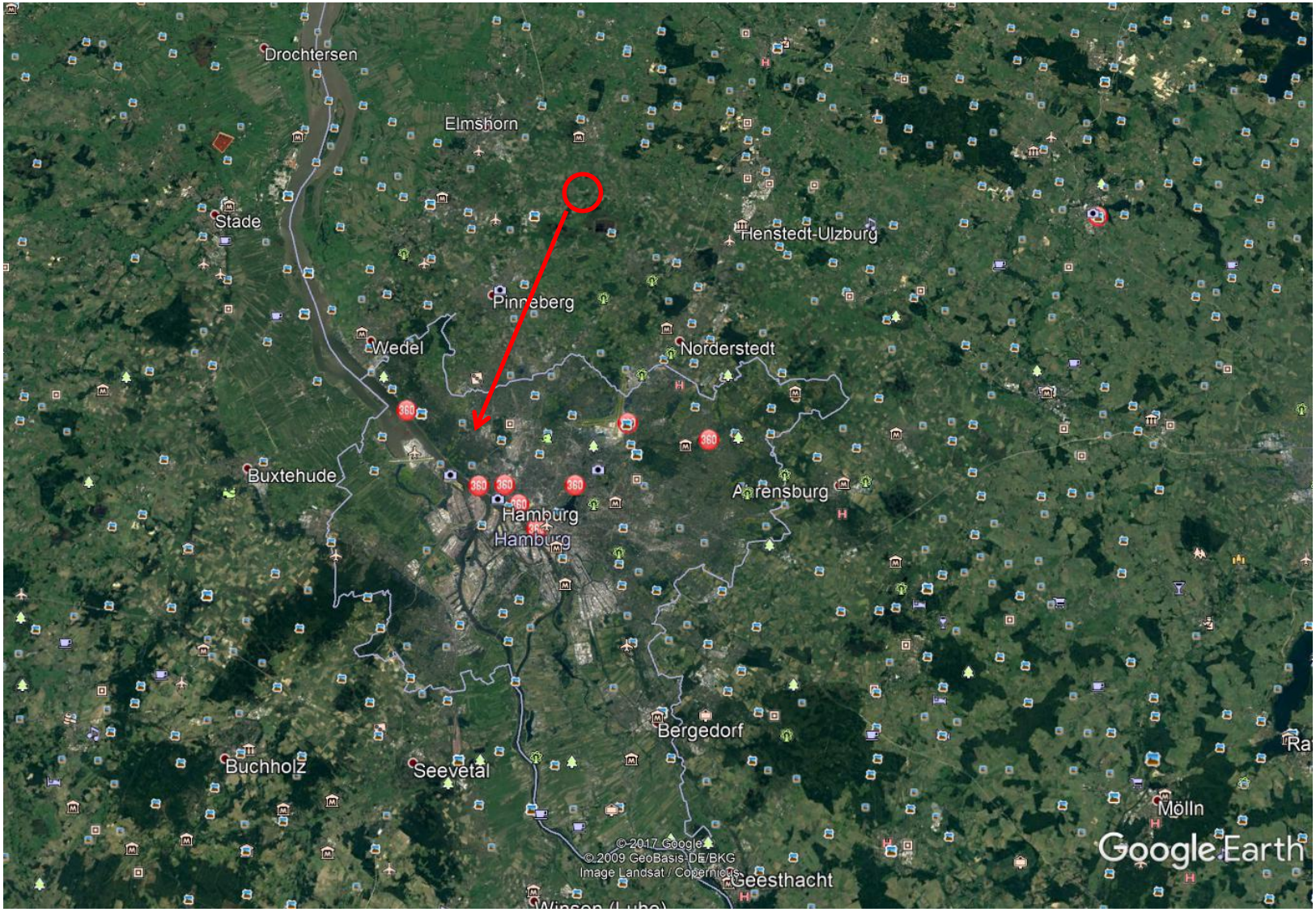
- Alter 36 Jahre
- Ausbildung
  - Landwirtschaftliche Ausbildung 1998-2001
  - Fachhochschulreife FOS Agrar 2001-2002
  - Studium FH Kiel 2002-2006
  - Auslandsaufenthalte in Nordamerika und Italien
  - Seit 01.01.2009 Betriebsleiter

Betriebsstandort

- 30 km nordwestlich von Hamburg
- 377 ha Fläche in Bewirtschaftung
  - 213 ha Silomais
  - 45 ha Winterweizen
  - 20 ha Winterroggen
  - 99 ha Grünland, dieses Jahr 30 ha extensiv
  - Zusätzlich Futterzukauf über Gewicht
- Außenarbeiten durch Lohnunternehmer

Betriebsstandort

Westerkamp Holsteins



Betriebsstandort

Westerkamp Holsteins

Betriebsübersicht

Westerkamp Holsteins

Bestandsentwicklung

- 2005 120 Kühe inkl. Nachzucht 1,25 Mio. kg
- 2010 200 Kühe inkl. Nachzucht 2,1 Mio. kg
- 2011 Stallbau und Aufstockung
  - Jan 220 Kühe Ø 32 kg Milch
  - Sep 240 Kühe Ø 30 kg Milch
  - Nov 450 Kühe Ø 29 kg Milch
- 2012 Beginn dreimaliges Melken 5,25 Mio. kg
  - Jan12 460 Kühe Ø 30 Kg Milch
  - Dez12 525 Kühe Ø 35 kg Milch
  - Dez 17 610 Kühe Ø 36 kg Milch
- WJ 2016/2017 ca. 6,9 Mio. kg abgeliefert

Tierbestand

- 527 Melkende Kühe
- 85 Trockensteher
- 310 Rinder < 24 Monate
- 340 Kälber < 12 Monate
- JV Aufzucht teilweise ausgelagert

Kennzahlen

- ∅ 56 % der Kühe tragend
- ∅ 28 % Preg Rate (71 % BNR * 40 % Konzeptionsrate)
- ∅ 70 % der Kühe tragend < 120 DIM
- ∅ 155 Tage in Milch
- ∅ 36,2 kg im Tank
- ∅ DMI 24,3 kg
- ∅ Futtereffizienz 1,49
- ∅ EKA 22,2 Monate

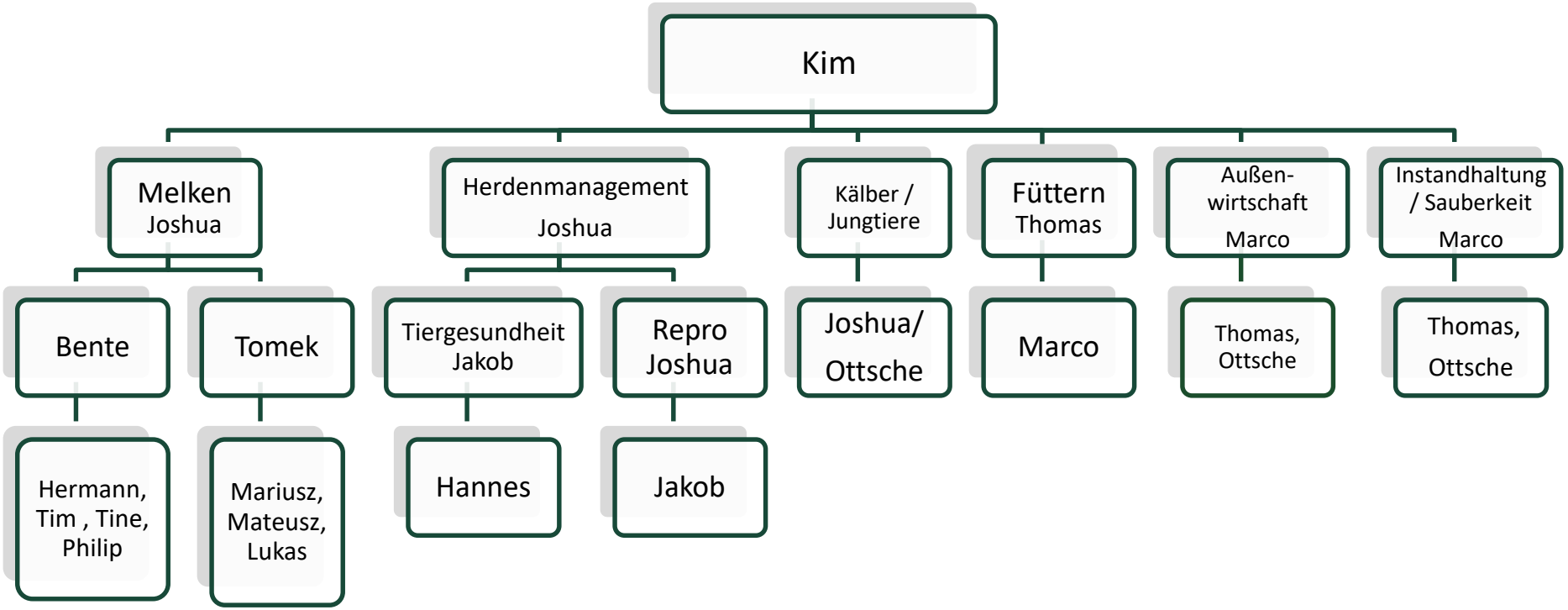
Westerkamp Holsteins

Arbeitskräfte

- 1,0 AK Betriebsleiter
- 1,0 AK Herdenmanager
- 1,0 AK Herdsman
- 0,5 AK Fütterer
- 0,8 AK Kälber & Jungvieh
- 1,2 AK Hof & Außenarbeiten
- 4,5 AK Melken
- 0,3 AK Praktikant & Auszubildender

Westerkamp Holsteins

Organigramm



Betriebsziele

- Wir geben täglich das Beste für unsere Tiere, nur so geben sie uns auch die besten Leistungen. Das gleiche gilt für unsere Mitarbeiter und die Umwelt. Dabei sind wir jederzeit offen für Fragen und Verbesserungsvorschläge

- Wirtschaftlich nachhaltige Milcherzeugung

	Ziel	Ist
Kosten	< 32 € Cent	32,1 € Cent
Futter	<16,0€ Cent	15,8 € Cent
Löhne	<5,0 € Cent	4,8 € Cent
Soko	<3,0 € Cent	3,4 € Cent
Tierarzt	<1,0 € Cent	1,2 € Cent
Energie	1,0 € Cent	1,1 € Cent
Bank	<6,0 € Cent	5,8 € Cent

Dies geht nur mit gesunden leistungsbereiten Tieren, einem motivierten Team, moderner Technik Struktur, Akzeptanz und absoluter Passion

Westerkamp Holsteins

Begründung hoher Maiseinsatz

- Betrieb verfügte historisch über wenig Grünland
- Mais liefert sicher einen hohen Energieertrag
- Liefert sicher gute Qualitäten
- Günstiges, sauberes Futtermittel
- Mittlerweile Handelsgut

Warum Ernteverfahren überdenken?

- **Liefert bei >18mm Hächsellänge Struktur für die notwenige Pansenarbeit und die Fasermatte**
- **Ziel: So fein wie möglich, damit die Energie schnell und sicher genutzt werden kann**

Erste Versuche aus 2013

- Umbau mit der Firma Claas und LU Münster
- Theoretische Hächsellänge 25 mm
- Körner wurden gut aufbereitet
- Pflanzenteile in Längsrichtung aufgefasert
- Hoher Kraftaufwand bei Ernte
- Sehr gute Verdichtung

Westerkamp Holsteins

Gehversuche mit Shredlage® 2014

- 50 % der Ernte wie 2013, nur Claas 950
- 50 % Vorführung mit Shredlage Prozessor
- Bessere Ergebnisse wie in 2013
- Nur wir wussten, wie die Silage eingesetzt wird
- Tiergesundheit verbesserte sich bei steigender Leistung
- Deutliche Reduktion der Futterkosten

Westerkamp Holsteins

Original Shredlage® ab 2015

Westerkamp Holsteins

Original Shredlage® ab 2015

- Hächsellänge bis 30 mm möglich
- Kornbruchstücke kaum sichtbar
- KPS > 85 % = Höhere Stärkeverdaulichkeit
- Sehr gute Längsfaserung des Maises
- Keine dreidimensionalen Teilchen
- Gute Verdichtung möglich
- Verbrauchsärmere Ernte als in Vorjahren

Westerkamp Holsteins

Shredlage® in der Fütterung

Komponente	€/dt	% DM	HL Ration 1/11/14			HL Ration 1/6/15		
			kg FM	kg TM	€ Tag		kg TM	€ Tag
Mineral	50	95	0,4	0,38	**0,20**	0,4	0,38	**0,20**
Stroh	15	88	0,5	0,44	**0,08**	0	0,00	**0,00**
Sojaschrot HP	36	90	0,5	0,45	**0,18**	0,6	0,54	**0,22**
Rapsschrot	20	90	5,5	4,95	**1,10**	5,5	4,95	**1,10**
Körnermaismehl	21	90	4,75	4,28	**1,00**	2,5	2,25	**0,53**
Sojaschalen	16	90	0	0,00	**0,00**	1	0,90	**0,16**
Biertreber	4,75	22	4	0,88	**0,19**	4	0,88	**0,19**
Grassilage	5	39	8	3,12	**0,40**	5	1,95	**0,25**
Cornsilage 14	4	37	29	10,73	**1,16**	36,5	13,51	**1,46**
	Summe		**52,65**	**25,23**	**4,30**	**55,5**	**25,36**	**4,10**
		Stärke		28,40%			27,44	
		Rohprotein		17,50%			17,30	
		Grundfutter NDF		26,33%			26,73	
		Anteil Konzentrat		43,59%			39,05%	
		Futterkosten kg Milch in € cent		**36,00**	**11,95**		**38,00**	**10,79**

- **Stroh raus**
- **Erhöhung der Grundfuttermittel**
- **Senkung des Konzentratanteils**
- **Mehr Milch**
- **Reduktion der Futterkosten**
- **Höhere Grundfutterleistung**
- **Bessere Tiergesundheit**

➢ Reduktion der Futterkosten um 1,16 € Cent /kg Milch = 75.000 € im Betrieb pro Jahr

Westerkamp Holsteins

Shredlage® in der Fütterung

Komponente	€/dt	% DM	HL Ration 1/2/18			HL Ration 1/6/15		
			kg FM	kg TM	€ Tag		kg TM	€ Tag
Mineral	50	95	0,5	0,48	**0,25**	0,4	0,38	**0,20**
Stroh	15	88	0	0,00	**0,00**	0	0,00	**0,00**
Sojaschrot HP GMO	43	90	0,5	0,45	**0,22**	0,6	0,54	**0,22**
Rapsschrot	21	90	5,5	4,95	**1,16**	5,5	4,95	**1,10**
Körnermaismehl	19	90	1	0,90	**0,19**	2,5	2,25	**0,53**
Melasse	15	80	1,2	0,96	**0,18**	1	0,90	**0,16**
CCM	15	60	3	1,80	**0,45**	4	0,88	**0,19**
Grassilage	5	39	6	2,34	**0,30**	5	1,95	**0,25**
Shredlage 17	4,2	37	40	14,80	**1,68**	36,5	13,51	**1,46**
	Summe		**57,7**	**26,68**	**4,42**	**55,5**	**25,36**	**4,10**
		Stärke		26,80			27,44	
		Rohprotein		16,80			17,30	
		Grundfutter NDF		27,40			26,73	
		Anteil Konzentrat		35,75%			39,05%	
	Futterkosten kg ECM Milch in € cent			**40,25**	**10,98**		**38,00**	**10,79**

- Kosten der heutigen Ration sind je kg Milch identisch, aber es werden weniger Konzentrate gefüttert, d.h. Nährstoffeffiziens steigt
- Heute GMO freie Milch
- Bessere Tiergesundheit

Westerkamp Holsteins

Tiergesundheitsauswertung 2017

#	Ereignis	Total	Jan18	Feb**	Mrz17	Apr17	Mai17	Jun17	Jul17	Aug17	Sep17	Okt17	Nov17	Dez17
1	FRESH	757	65	62	64	58	61	62	70	64	63	59	66	63
2	DIED < 60	13	1	0	0	1	0	0	1	2	0	1	4	3
3	SOLD < 60	20	3	0	1	0	0	1	0	2	0	3	5	5
32	DA	24	2	0	0	1	0	2	0	0	1	3	9	6
36	KETOSE	72	2	4	6	6	4	5	5	6	5	5	14	10
38	MAST	138	10	8	12	9	11	10	12	14	11	12	16	13
39	METR	64	2	2	1	0	0	1	2	1	2	14	21	18
43	RP	77	2	2	1	0	0	1	3	3	2	16	25	22
84	Milk	37	37	36	35	36	36	37	38	38	37	37	36	36
85	PCTF	3,9	4,0	3,9	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	3,8	4,0	4,1	4,2	4,1
86	PCTP	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	3,4	3,5	3,5

- Kein Shredlage Mais in der Fütterung vom 15-10-2017 bis zum 8-12-2017
- Tiergesundheit nach der Abkalbung deutlich verschlechtert
- Schaden über Tierabgänge und Minderleistung ca. 25.000 €

Westerkamp Holsteins

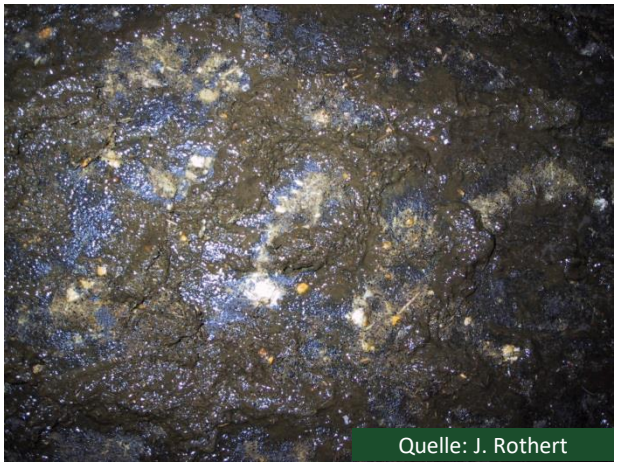
Erfahrungen der letzten Jahre

- Die Stärkeverdaulichkeit von Shredlage ist 2-5 % höher
  - ✓ Dadurch können wir Konzentrate einsparen
- Die Gesamtverdaulichkeit der TMR erhöht sich deutlich
  - ✓ Unverdauliche Futtermittel wie Stroh werden durch eine energiereiches Futter wie Mais ersetzt
  - ✓ Steigerung der Trockenmasseaufnahme
- Die Fasermatten im Pansen sind stabiler
  - ✓ Bessere Pansenarbeit = Bessere Nährstoffeffiziens
  - ✓ Gesünderer Tiere
- Die Verdichtung im Silo ist besser
  - ✓ Durch die Auffaserung der Pflanzenteile

❖ Mit Shredlage können wir mit gesunderen Tieren wirtschaftlicher mehr Milch erzeugen

Fazit

- Shredlage® hat großes Potenzial
- Verdichtung optimieren
- Wichtiger ist jedoch Körneraufbereitung



➢ **Nicht genutzte Energie, wer kann sich das Leisten ?**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Westerkamp
Holsteins

Kim Saß-Hauschildt • Am Westerkamp 2 • 25485 Hemdingen